

1.10.2024

MVB 4.1

Admin-Dokumentation

Neuinstallation von MVB 4.1

Inhalt

Vorbereitung: Anpassungen an Systemeinstellungen.....	1
Installation im Detail.....	1
1. Installieren des Masters	2
a. Update von MVB4.....	3
b. Neueinrichtung.....	3
2. Weitere Rechner.....	4
Sicherheitskonzept von MVB 4.1.....	4
Setup des Systems	5
Setup-Empfehlungen für die Praxis	6
a. Sie richten MVB 4.1 für einen einzelnen Arbeitsplatz ein	6
b. Sie arbeiten in einem kleinen Team ohne eigene IT	6
c. Sie arbeiten in einem grossen Team mit eigener IT-Abteilung ..	6
Einige Hintergrund-Infos.....	7
Austausch von Rechnern	7
Diebstahl/Verlust von Rechnern	8

[nordend.swiss ag](http://nordend.swiss.ag)

AATHALSTRASSE 84
8610 USTER
044 406 12 00
WWW.MVB4.CH

Dieses Dokument beschreibt die Neuinstallation des Datenbanksystems MVB 4.1 in der Version mit Datenabgleich über einen SQL-Server, also ohne FileMaker Server, in einer Umgebung mit mehreren Rechnern. Sofern Sie einen eigenen SQL-Server betreiben möchten, finden Sie die Informationen zur Servereinrichtung im Dokument „MVB 4.1 für Admins - Einrichtung eines SQL-Servers für MVB 4.1“ auf unserer Webseite. Für die Installation eines Systems mit Claris FileMaker Server konsultieren Sie bitte das Dokument „MVB 4.1 für Admins - Einrichtung eines SQL-Servers für MVB 4.1“.

Vorbereitung: Anpassungen an Systemeinstellungen

MVB 4.1 verträgt sich nicht mit zu rigiden Stromsparmassnahmen, diese können dazu führen, dass die Oberfläche die Verbindung zur Datenbank verliert. Um dem vorzubeugen, empfehlen wir:

- Stellen Sie Ihre Energieeinstellungen so ein, dass der Computer nicht zu schnell in den Energiesparmodus wechselt, also nicht innerhalb der Zeit, die während einer Beratung vergeht.
- Deaktivieren Sie in den Energieeinstellungen das Abschalten der Festplatte
- Lassen Sie beim Zuklappen des Laptops nicht den Ruhezustand zu, sondern nur den Energiesparmodus.

Installation im Detail

Stellen Sie vor Beginn sicher, dass Sie die Zugangsdaten in elektronischer Form vorliegen haben. Mit dem „Master“ meinen wir einen beliebigen Rechner, auf dem in Zukunft MVB 4.1 laufen soll. Wenn Sie MVB 4.1 als Update installieren, wird eine grosse Datenmenge zum Server übertragen. Stellen Sie sicher, dass Sie über eine möglichst schnelle, stabile Netzwerk-Verbindung verfügen, und verbinden Sie den Computer mit dem Stromkabel – im Akku-Betrieb kann der Stromsparmodus den Prozess stören.

Vor der Installation erhalten Sie von uns:

- Einen Link zum Download der Claris-FileMaker-Software.
- Einen Link zum Download von MVB 4.1.
- Den MVB 4.1 Zugangscode, eine Datei mit einem codierten Text, der mit „MVB4L v4.1 Lizenzcode:“ beginnt.
- Ihre Claris FileMaker Lizenzzertifikat.
- Ihren Supervisor-Code. Dieser fünfstellige Schlüssel wird als zusätzliche Sicherheit für administrative Aufgaben verwendet.

Die Installation besteht aus zwei Teilen:

- Installation von MVB 4.1. Dies sind die spezifischen Dateien, die die Applikation MVB 4.1 ausmachen. Kopieren Sie den Ordner «MVB4_1» aus dem heruntergeladenen Paket auf die Festplatte, Standard ist der Pfad C:\MVB4_1.
Achtung: Wenn Sie einen anderen Pfad verwenden, passen Sie vor der Installation von Claris FileMaker die Datei «Assisted Install.txt» im Installationspaket an. Sie finden dort den Schlüssel «AI_LAUNCH_CUSTOMAPP=filewin:/C:/MVB4_1/Startup_MVB4L.fmp12», in dieser Zeile muss der korrekte Pfad stehen.
- Installation von Claris FileMaker. Dies ist das Programm, mit dem MVB 4.1 geöffnet wird. Installieren Sie FileMaker gemäss den Anweisungen während des Installationsvorgangs. Als Usernamen tragen Sie das Kürzel des Users ein, der mit diesem Rechner arbeiten wird.

1. Installieren des Masters

Im Detail gehen Sie vor wie folgt:

1. Wenn Sie ein Update von MVB4 auf MVB 4.1 durchführen, stellen Sie sicher, dass alle Rechner einen Datenabgleich durchgeführt haben und MVB4 auf allen Rechnern beendet ist. Alle Daten, die dort ab jetzt eingegeben werden, gehen verloren.
Starten Sie ein letztes Mal MVB4 auf dem Master und führen Sie noch einmal einen Datenabgleich in MVB4 durch. Klicken Sie in MVB4 auf „Backup“. Beenden Sie dann das Programm.
2. Laden Sie die Claris-FileMaker-Software herunter (Installationsordner).
3. Bevor Sie weitermachen: wir gehen davon aus, dass die Anwendungsdaten im Ordner C:\MVB_41 platziert werden. Wenn Sie einen anderen Ordner verwenden wollen, passen Sie bitte vor dem nächsten Schritt die Datei „Assisted Install.Txt“ im Installationsordner an. Hier enthält die Zeile „AI_LAUNCH_CUSTOMAPP=filewin:/C:/MVB4_1/Startup_MVB4L.fmp12“ das Verzeichnis.
4. Laden Sie MVB 4.1 herunter. Kopieren Sie den Ordner MVB_41 aus dem Archiv auf die Festplatte.
5. Starten Sie das Installationsprogramm setup.exe aus dem Installationsordner. Installieren Sie FileMaker gemäss den Anweisungen während des Installationsvorgangs. Wenn Sie aufgefordert werden, «Bonjour» zu installieren, brechen Sie dies ab, wir benötigen diese Komponente nicht.
6. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das neue Symbol «FileMaker Pro» auf dem Desktop, wählen Sie «Umbenennen» und geben Sie die Bezeichnung «MVB 4.1» ein.
7. Starten Sie das Programm.
8. Geben Sie als User für die FileMaker-Installation das Kürzel der Hauptbenutzerin dieses Rechners ein (dies ist der Username, der später beim Programmstart als Vorgabe-Wert benutzt wird).
9. Bei der Frage nach dem Rechnerkürzel vergeben Sie eine eindeutige Kennung für die Maschine. Es bietet sich an, hier wiederum das Kürzel der Hauptbenutzerin zu nehmen oder Ihre interne Kennung des Rechners (dieses Kürzel verwenden wir, um beim Datenabgleich über den Server die Maschinen zu identifizieren).
10. Wählen Sie im Dialog „Registrierung“ die Option „Registrieren“.
11. Nun brauchen Sie den länglichen Zugangscode, den Sie per Mail erhalten haben. Kopieren Sie den ganzen Code in das Textfeld und klicken Sie „Weiter“.
12. Sie befinden sich nun auf der Seite „Einrichtung“ im Setup. Als erstes aktivieren Sie hier die Optionen „Verschlüsselte Übertragung“ und „Indirektes Löschen“, falls diese nicht bereits aktiv sind. „Team-Kennzeichnung“ lassen Sie leer, wenn es nicht mit uns abgesprochen ist.



13. Klicken Sie auf „Verbindung zu MySQL prüfen“. Wenn alles in Ordnung ist, sehen Sie die Meldung „Verbindung zur SQL-Datenbank steht“. Funktioniert dies nicht, prüfen Sie bitte, ob der Port 3306 für ausgehende Kommunikation geöffnet ist.¹
14. Klicken Sie auf „Rechner am Server anmelden“. Dadurch wird der Rechner am Server registriert, nachdem Sie sich als Supervisor autorisiert haben. Den Code haben Sie von uns per Mail erhalten.
15. Nun ist Ihr System bereit für die Aufnahme von Daten. Wie es weitergeht, hängt davon ab, ob Sie ein Update von MVB4 durchführen oder ganz neu beginnen:

a. Update von MVB4

1. Klicken Sie auf der Seite „Einrichtung“ des Setups auf den Button „Import“ (Wenn Sie den Button nicht sehen können, klicken Sie auf „Supervisor“ und geben den Supervisor-Code ein).
2. Bestätigen Sie den Dialog und wählen Sie die mit MVB4 erstellte Backup-Datei aus. Nun werden sämtliche Daten aus MVB4 importiert und aufbereitet.
3. Überprüfen Sie unter "Setup – Einrichtung“ die importierten User. Stellen Sie unterhalb der Userliste die Option «Art der Anmeldung» auf «MVB4», wenn nichts anderes mit uns abgesprochen ist. Fehlen aktive User, legen Sie diese mit dem Button „Neuer Benutzer“ an. Aktivieren Sie bei mindestens einer Benutzerin die Option „Superuser“. Bei Bedarf vergeben Sie neue Passwörter für die Userinnen durch Klick auf den runden Pfeil am Ende der Zeile. Als Supervisor können Sie das Feld «Altes Passwort» leer lassen und direkt ein neues festlegen. Fehlt bei eingetragenen Usern das Symbol mit dem runden Pfeil, waren diese im MVB4 als inaktiv markiert, sie wurden nur importiert, um den Bezug von Userkürzel zum Namen zu erhalten.
4. Wenn alles auf dem Master eingerichtet ist, führen Sie einen Datenabgleich durch. Aktivieren Sie dabei die Option „Setupdaten hochladen“. Dadurch wird der gesamte Datenbestand zum Server geschickt, dies kann, je nach Datenmenge und Verbindung, einige Zeit dauern (Anhaltspunkt: bei 3'500 Familien erwarten wir ca. 15-20 Minuten, entsprechend kann der Prozess bei 10'000 Familien auch eine Stunde erfordern).
5. Beenden Sie nach abgeschlossenem Datenabgleich das Programm und kopieren Sie den Ordner «MVB4_1» auf einen Stick oder ein Netzwerklaufwerk.

b. Neueinrichtung

1. Stellen Sie unter "Setup – Einrichtung“ die Option «Art der Anmeldung» auf «MVB4», wenn nichts anderes mit uns abgesprochen ist. Legen Sie dann mit dem Button „Neuer Benutzer“ Accounts für die Beraterinnen an. Aktivieren Sie bei mindestens einer Benutzerin die Option „Superuser“. Das Feld «Account» können Sie bei dieser Einstellung leer lassen.
2. Für die weiteren Einstellungen unter "Einrichtung" und "Anpassung" siehe unten unter «Sicherheitskonzept».
3. Tragen Sie die Basisdaten ein, wie im Handbuch beschrieben (MVB 4.1 installieren und einrichten – Basisdaten eingeben). Dieser Schritt kann auch später durch einen Superuser erfolgen.

¹ MVB 4.1 benötigt eine Verbindung auf Port 3306 zum Datenbankserver. Wenn Sie über unseren zentralen Server abgleichen, ist dies server1.nbusch-db.ch. Zum Testen aktivieren Sie unter «Windows-Features aktivieren» den Telnet-Client und geben dann in der Eingabeaufforderung den Befehl «telnet server1.nbusch-db.ch 3306» ein. Wenn die Verbindung funktioniert, sehen Sie hier eine Antwort wie «5.6.38p2z<W%O=%>LH/R0:n@5%Zu`mysql_native_password!». Andernfalls ist irgendwo noch der Port blockiert.

4. Um später automatisch Updates im System verteilen zu können, benötigen Sie einen Ordner in Ihrer Netzwerkstruktur, auf den alle Rechner Lesezugriff haben. Der Ordner muss von allen Rechnern über den gleichen Pfad erreichbar sein, UNC-Pfade werden unterstützt. Tragen Sie den Pfad in das Feld «Update-Verzeichnis» ein. Weitere Informationen dazu enthält das Dokument ["MVB 4.1 Updates automatisieren"](#)
5. Wenn alles auf dem Master eingerichtet ist, führen Sie aus dem Hauptmenü einen Datenabgleich durch. Aktivieren Sie dabei die Option „Setupdaten hochladen“. Dadurch wird der gesamte Datenbestand zum Server geschickt, der in diesem Fall nur aus den Setupdaten besteht.
6. Beenden Sie nach abgeschlossenem Datenabgleich das Programm und kopieren Sie den Ordner «MVB4_1» auf einen Stick oder ein Netzwerklaufwerk.
7. Den Ordner «MVB4» der alten Version sowie die Verknüpfung «MVB4» auf dem Desktop und in der Taskleiste benötigen wir nicht mehr, Sie können diese löschen. Die beiden Installationen stören sich aber nicht, bei Bedarf können Sie MVB4 vorerst stehen lassen.

2. Weitere Rechner

Der Rest ist nun reine Fleissarbeit. Wiederholen Sie auf jedem Rechner diese Schritte:

1. Fügen Sie den Ordner „MVB4_1“ an der gleichen Stelle ein wie auf dem Master.
2. Installieren Sie Claris FileMaker, wieder ohne „Bonjour“, und benennen Sie die Verknüpfung auf dem Desktop um zu „MVB 4.1“.
3. Starten Sie das Programm. Geben Sie als Usernamen das Kürzel der Benutzerin ein.
4. Falls nun nicht automatisch MVB 4.1 startet, stimmen der Pfad zur Startdatei und der hinterlegte Default-Ort nicht überein. Verschieben Sie den Ordner «MVB4_1» an die richtige Stelle oder passen Sie die Einstellung von FileMaker unter «Bearbeiten – Einstellungen – Beim Start automatisch öffnen» an.
5. Sie erhalten beim ersten Start von MVB 4.1 die Meldung, dass die Registrierung nicht zur Hardware passt. Autorisieren Sie sich als Supervisor und vergeben Sie ein eigenes Kürzel für den Rechner. Achtung: bleibt diese Meldung aus, müssen Sie oben auf "Scripts" klicken und "Rechnerkürzel zurücksetzen" anwählen, um den Rechner mit eigenem Kürzel anzumelden. Bitte informieren Sie uns, falls dies bei Ihnen auftritt.
Es dürfen keinesfalls zwei Rechner mit gleichem Rechnerkürzel installiert werden!
6. Sie sehen die Meldung «Ihr Rechner wurde erfolgreich in der Datenbank registriert».
7. Wechseln Sie zurück auf die Startseite von MVB 4.1 (Klick auf das «Haus» unten links) und führen Sie einen Datenabgleich durch, um die korrekte Verbindung zu testen.
8. Den Ordner «MVB4» der alten Version sowie die Verknüpfung «MVB4» auf dem Desktop und in der Taskleiste benötigen wir nicht mehr, Sie können diese löschen. Die beiden Installationen stören sich aber nicht, bei Bedarf können Sie MVB4 vorerst stehen lassen.

Damit ist der technische Teil der Einrichtung abgeschlossen, alles Weitere kann durch die Superuser eingestellt werden, sofern diese den Supervisor-Code kennen.

Sicherheitskonzept von MVB 4.1

MVB 4.1 unterscheidet zwischen drei Usergruppen: limitierte User, normale User und Superuser. Jeder User gehört zu genau einer dieser drei Gruppen. Zusätzlich gibt es die Berechtigung «Supervisor», die nicht einem Account zugewiesen werden kann.

Um sich als „Supervisor“ auszuweisen, benötigen Sie einen Code (Token), den jedes Team von uns per Mail erhält. Bewahren Sie diesen Code gut auf, Sie brauchen ihn insbesondere bei Updates des Systems. Verteilen Sie diesen Code bitte nicht im Team, das würde das Sicherheitskonzept torpedieren. Unabhängig vom angemeldeten User können Sie sich jederzeit über den Menübefehl «Scripts – Supervisor» als Supervisor legitimieren und damit alle Einstellungen erreichen. Dieser Vorgang erfordert immer einen Kontakt zu dem Server, der Ihre Lizenzen verwaltet, ist also Offline nicht verfügbar.

Superuser sind Benutzerinnen, die mit der Pflege der für das ganze Team einheitlichen Basisdaten, Listen und Grundeinstellungen im Setup betraut sind. Sie legen neue Benutzer an, löschen nicht mehr benötigte Daten, führen fälschlich doppelt angelegte Familien zusammen und passen Voreinstellungen an, wenn nötig. Sie sind meistens die erste Anlaufstelle bei Fragen der User zur Programmbedienung (First-Level-Support).

Als Superuser weisen Sie sich aus, indem Sie sich mit einem Account einloggen, bei dem die Option „Superuser“ aktiv ist.

Limitierte User haben keinen Zugriff auf vertrauliche Daten, wie sie in Beratungen erfasst werden. Sie erledigen administrative Aufgaben wie das Eintragen neuer Familien und Kinder und die Pflege des Adressbestandes von Fachstellen.

Supervisoren richten neue Computer ein oder spielen Daten aus einem Backup zurück und unterstützen Anwender bei Problemen mit dem System oder der Hardware (Second-Level-Support). Als Supervisor weisen Sie sich aus, indem Sie sich mit einem beliebigen Account einloggen und anschliessend die Funktion „Supervisor autorisieren“ aufrufen. Sie finden diese im Menu „Scripts“ oder als Button auf den Setup-Masken „Einrichtung“ und „Anpassung“. Geben Sie im Dialogfenster den Supervisor-Token ein, den Sie von uns per Mail erhalten haben. Die Autorisierung erfolgt durch den Server, der Rechner muss also online sein, damit dies funktioniert.

Setup des Systems

Zur besseren Übersicht haben wir das Setup auf fünf Masken verteilt. Die ersten vier Masken - «Basisdaten», «Listen», «Suchkriterien», «Anpassung» - regeln inhaltliche Aspekte der Beratungsarbeit und werden im Handbuch beschrieben, die Maske «Einrichtung» ist für Technisches.

Folgende Einstellungen stehen auf der Einrichtungs-Maske zur Verfügung:

- **Verschlüsselte Übertragung:** aktiviert die SSL-Verschlüsselung für den Datenabgleich. Diese Einstellung erfordert Supervisor-Rechte und vorherige Anpassungen am Server, falls Sie einen eigenen Server betreiben. Gleichen Sie mit unserem Server ab ist diese Option immer aktiv.
- **Teams:** Wenn Ihre User in verschiedenen Teams arbeiten, die gegenseitig keinen vollen Zugriff auf die Daten benötigen, können Sie hier die Teams erfassen. Anschliessend weisen Sie jeden User einem Team zu. In dieser Konfiguration suchen User zunächst immer nur in den Daten des eigenen Teams. Das Recht «Alle Daten sehen» legt fest, ob eine Usergruppe auch die Daten anderer Teams sehen und bearbeiten darf.
- **Berechtigungen:** Hier legen Sie die Berechtigungen der drei Gruppen fest.
- **Accounts:** Hier sehen Sie alle auf dem Computer definierten Accounts aufgelistet und können Accounts hinzufügen, löschen oder bearbeiten. Mit dem Schalter „Reset“ können Sie das Passwort neu vergeben. Hierfür müssen Sie entweder das alte Passwort kennen oder sich zuvor als Supervisor legitimieren. In diesem Fall können Sie das Feld „Altes Passwort“ einfach leer lassen und ein neues Passwort vergeben.

- Art der Anmeldung: Wählen Sie hier die Option «MVB4», wenn Sie für jeden User einen Account mit Passwort erstellen möchten, mit dem sich dieser User bei MVB4 anmeldet. Wählen Sie «System», wenn Sie die User stattdessen über einen zentralen Prozess wie Active Directory authentifizieren möchten, ohne dass diese ein separates Passwort für MVB 4.1 benötigen.

Eine ausführliche Beschreibung aller Optionen im Setup finden Sie im Handbuch sowie im Dokument «Neu in MVB 4.1».

Setup-Empfehlungen für die Praxis

a. Sie richten MVB 4.1 für einen einzelnen Arbeitsplatz ein

Nach der Installation öffnen Sie das Setup und gehen auf den Reiter „Einrichtung“. Bei «Indirektes Löschen» und bei den Einschränkungen sollte kein Kreuz gesetzt sein, die Liste „Teams“ ist leer. Art der Anmeldung steht auf «MVB4». Unter «User» legen Sie einen Eintrag mit Benutzerkürzel und Passwort an, dort sollte die Option „Superuser“ aktiviert sein. Wenn Sie als Supporter die Einrichtung vornehmen, empfiehlt es sich, einen zweiten Account anzulegen, mit dem Sie Zugriff haben.

Wird Ihnen eine Änderung wegen fehlender Rechte verweigert, klicken Sie unten auf den Button „Supervisor“ und geben Sie den Token ein, den Sie per Mail erhalten haben.

b. Sie arbeiten in einem kleinen Team ohne eigene IT

Bestimmen Sie eine Mitarbeiterin, die die Rolle des Superuser übernimmt. Nur diese Userin erhält auch den Supervisor-Token. Autorisieren Sie sich auf Ihrem Rechner mit dem Supervisor-Token und aktivieren Sie die „Superuser“-Option für Ihren Account. Legen Sie folgende Einstellungen fest:

- Indirektes Löschen AN
- Verschlüsselte Übertragung AN, falls Sie über unseren Server abgleichen, sonst AUS. Wenn Sie über einen eigenen Server abgleichen ist dies optional, und erfordert, dass Sie Schlüssel auf dem Server generieren und verteilen. Bitte sprechen Sie vorher mit uns!
- Teams LEER
- Geben Sie Usern die Berechtigungen Adressen, Arbeitszeit Menü, Arbeitszeit Statistik und Löschen.
- Geben Sie Superusern alle Rechte ausser Import und Einrichtung.

Damit benötigen Sie den Supervisor-Token für alle Änderungen auf der Setup-Seite Einrichtung. User können gegenseitig ihre Daten sehen und bearbeiten, können aber Einträge anderer User nicht löschen. Nur Superuser dürfen Änderungen am Setup vornehmen.

c. Sie arbeiten in einem grossen Team mit eigener IT-Abteilung

Nur die mit der Installation und Wartung betrauten Mitarbeiter erhalten Zugriff auf den Supervisor-Token.

Für die Erstellung der User-Accounts auf den Rechnern haben Sie drei Möglichkeiten, die Sie ausführlich im Dokument [MVB 4.1 für Admins: Einrichtungsvarianten](#) beschrieben finden.

Legen Sie folgende Einstellungen fest:

- Indirektes Löschen AN

- Verschlüsselte Übertragung AN, falls Sie über unseren Server abgleichen, sonst AUS. Wenn Sie über einen eigenen Server abgleichen ist dies optional, und erfordert, dass Sie Schlüssel auf dem Server generieren und verteilen. Bitte sprechen Sie vorher mit uns!
- Geben Sie Usern die Berechtigungen «Adressen», «Arbeitszeit Menü», «Arbeitszeit Statistik» und «Löschen».
- Geben Sie Superusern zusätzlich die Rechte «Arbeitszeit fremde Daten», «Export», «Fremde Daten löschen», «Setup», «Statistik» und «Zusammenführen».
- Es ist Ermessenssache, ob das Anlegen und die Pflege von Accounts Aufgabe von Supervisor oder Superuser ist. Der Zugriff auf die Accounts setzt voraus, dass das Recht «Einrichtung» gesetzt ist.
- Teams LEER, wenn Sie dies nicht vorher mit uns besprochen haben.

Einige Hintergrund-Infos

Die Rechner kommunizieren mit zwei getrennten SQL-Datenbanken: Zum einen mit der Datenbank, die für das Team erstellt wurde und die Beratungsdaten enthält, zum anderen mit der Lizenzdatenbank. Standardmässig liegen diese Datenbank beide auf unserem Server, können aber auch in Ihrem Netz eingerichtet werden. Die Kommunikation erfolgt über den TCP Port 3306.

Bei der Installation übergeben die Rechner folgende Daten an uns:

- Datum und Uhrzeit der Installation
- Installierte Version
- Verwendeter Installationscode
- Kürzel des Rechners
- Hardware-Kennung (Persistent-ID). Dies ist ein von FileMaker generierter Wert zur Identifikation der Hardware,

Die Persistent-ID wird ebenso lokal gespeichert. Beim Start des Programms wird dieser Wert ermittelt und mit dem gespeicherten abgeglichen, das Programm verweigert den Start, wenn die Werte sich unterscheiden. Dies dient nicht nur dem Schutz unserer Lizenzen, sondern auch dem Schutz Ihrer Daten – wird aus einem gestohlenen Rechner die Festplatte ausgebaut oder die Daten kopiert, um auf einem fremden System Zugriff auf die Daten zu bekommen, startet das Programm nicht.

Ebenfalls kommunizieren die Clients vor jedem Datenabgleich mit dem Lizenzserver, um die Gültigkeit der Lizenz zu überprüfen. Hierbei werden die gleichen Informationen wie oben übermittelt, die aktuelle Version, Datum und Uhrzeit werden auf dem Server gespeichert.

Austausch von Rechnern

Müssen Sie einen Rechner ersetzen, gehen Sie bitte vor wie folgt:

1. Kopieren Sie auf dem alten Rechner den ganzen Ordner MVB4_1. Bei Bedarf bereinigen Sie den Backup-Ordner, hiervon wird nichts benötigt.
2. Fügen Sie den Ordner auf dem neuen Rechner an gleicher Stelle ein. Stellen Sie sicher, dass der User vollen Zugriff auf diesen Ordner hat.
3. Installieren Sie Claris FileMaker wie oben beschrieben.
4. Starten Sie das Programm

5. Sie erhalten die Meldung "Sie verwenden einen gültigen Installationscode, der aber nicht zu diesem Rechner gehört. Weisen Sie sich als Supervisor aus oder beenden Sie das Programm".
6. Geben Sie den Supervisor-Token ein, lassen Sie das Rechnerkürzel unverändert und bestätigen Sie mit «OK». Nun wird die Lizenz des alten Rechners deaktiviert und der neue an seiner Stelle eingetragen.

Wichtig: Sie dürfen an diesem Punkt das Rechnerkürzel nicht ändern, sonst wird der Rechner als zusätzliches Gerät eingetragen, was u.U. daran scheitert, dass Sie keine freien Lizenzen haben. Wenn Sie das Rechnerkürzel ändern möchten, bestätigen Sie zuerst die Übernahme der Lizenz mit dem alten Kürzel. Ist dies erfolgreich geschehen, können Sie den Dialog «Rechnerkürzel» noch einmal aufrufen und das Kürzel ändern.

7. Löschen Sie den Ordner MVB4 auf dem alten Rechner.
8. Können Sie kein Backup auf dem alten Rechner erstellen, müssen wir zuerst den alten Rechner auf dem Server deaktivieren. Verwenden Sie dann das Backup eines anderen Rechners und korrigieren in Schritt 6 das Rechnerkürzel.

Diebstahl/Verlust von Rechnern

Bitte informieren Sie uns umgehend, damit wir den Datenabgleich für den Rechner deaktivieren und damit Ihre Daten auf dem Server schützen können.